

# Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkungen . . . . .	1
1.1	Das sprachliche ‚Äquivalenzsystem‘ als Ziel der Syntaxforschung . . . . .	1
1.2	Stufenweise Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes . . . . .	2
1.3	Schwächen der traditionellen Behandlung der Teilsatzgefüge . . . . .	4
1.4	Zur Problematik der Kriterien und Operationen . . . . .	5
1.5	Zur Problematik des Analysematerials . . . . .	6
2	Überprüfung der Trennung der Teilsatzgefüge in ‚Relativgefüge‘, ‚Verhältnisgefüge‘ und ‚Inhaltsgefüge‘ . . . . .	7
2.1	Zur Abgrenzung der Verhältnisbezüge von den Relativbezügen . . . . .	7
2.1.1	Übergangsphänomene . . . . .	7
2.1.2	Das Kriterium der „Elementgemeinsamkeit“ . . . . .	8
2.1.3	Zur Differenzierung innerhalb der elementgemeinsamen Bezüge . . . . .	11
2.1.4	Komplementäres Verhältnis von elementgemeinsamen Gefügen und Verhältnis- bzw. Inhaltsgefügen . . . . .	14
2.1.5	Prüfung der „wie“-Anschlüsse unter dem Aspekt der Elementgemeinsamkeit . . . . .	17
2.1.5.1	Nicht-satzgliedwertige restriktive Vergleichsbezüge . . . . .	17
2.1.5.2	Nicht-restriktive Vergleichsbezüge . . . . .	18
2.1.5.3	(Restriktive) satzgliedwertige und nicht-satzgliedwertige „komparative“ Vergleichsbezüge . . . . .	20
2.1.5.4	„Unbedingte Ablehnung“ . . . . .	21
2.1.5.5	„Emphatisch-nachträgliche“ Vergleichsbezüge . . . . .	22
2.1.5.6	„Satzinhalts“-Vergleiche . . . . .	24
2.1.5.7	„Limitative“ Vergleichsbezüge . . . . .	25
2.1.5.8	Nicht-elementgemeinsame „wie“-Anschlüsse . . . . .	29
2.1.5.9	„Proportionale“ Bezüge . . . . .	30
2.1.5.10	Ergebnisse der bisherigen Analysen für die Neuabgrenzung der „Verhältnisbezüge“ . . . . .	31
2.1.6	Vorüberlegungen zum Problem der „weiterführenden Teilsätze“ . . . . .	32

3	Kategorialisierungen im Bereich der „Kausalsätze“ . . . . .	35
3.1	Reine Kausalsätze . . . . .	37
3.1.1	„(Nicht weiter charakterisierter) Kausalbezug“ . . . . .	37
3.1.1.1	Unabhängigkeit des Gefügetyps von strukturellen und semantischen Charakteristika der beiden Teilsätze . . . . .	37
3.1.1.2	Breite der semantischen Skala innerhalb dieses Typs . . . . .	37
3.1.1.3	Modifikationen dieses Typs . . . . .	38
3.1.1.4	Quasi-kausale Inhaltsbezüge . . . . .	39
3.1.2	„Bewertungsgrundlage“ . . . . .	41
3.1.3	„Vermutungsgrundlage“ . . . . .	44
3.1.4	„(Nicht-)plausibilitäts-Beleg“ . . . . .	45
3.1.5	„Folgerungsgrundlage“ . . . . .	48
3.1.6	Zusammenstellung der in 3.1 kategorialisierten Typen . . . . .	49
3.2	Konditionalsätze . . . . .	50
3.2.1	„Unausgegliederter Konditionalbezug“ . . . . .	50
3.2.1.1	Interne semantische Skala . . . . .	50
3.2.1.2	Alternative Charakteristik „hypothetisch“ — „realisiert“ . . . . .	53
3.2.1.3	Modifikationen des „unausgegliedert konditionalen Typs“ . . . . .	56
3.2.1.3.1	„Rahmenbedingung“ . . . . .	56
3.2.1.3.2	„Konsequenz“ . . . . .	58
3.2.1.3.3	„Konzessivität“ . . . . .	59
3.2.1.3.4	„Mindestvoraussetzung“ . . . . .	60
3.2.1.3.5	„Ausnahme“ . . . . .	63
3.2.1.3.6	„Unstimmigkeit“ . . . . .	64
3.2.2	Problematische Bezüge . . . . .	67
3.2.3	„Adversativ“ . . . . .	67
3.2.4	„Urteilsgerechtigkeit“ . . . . .	68
3.2.5	Inhalts-konditional-Komplex . . . . .	69
3.2.6	Vergleichs-konditional-Gefüge . . . . .	75
3.2.7	„Proportionalsätze“ . . . . .	80
3.2.8	Zusammenstellung der in 3.2 kategorialisierten Typen . . . . .	82
3.3	Konsekutivsätze . . . . .	83
3.3.1	„Konsekutiv global“ . . . . .	83
3.3.2	„Konsekutiv speziell“ . . . . .	86
3.3.3	Problematische Bezüge . . . . .	88
3.3.4	„Modalbezug“ . . . . .	89
3.3.5	An „so“ anschließende Inhaltsbezüge . . . . .	90
3.3.6	„Tatsachenbewertung“ . . . . .	91

3.3.7	Inhaltsbezüge der Gruppe „Eignung“ . . . . .	94
3.3.7.1	„X-ig genug“ / „zu x-ig“ . . . . .	94
3.3.7.2	„So x-ig“ / „das X“ . . . . .	98
3.3.7.3	„Ein X“ / „x-te“ / „x-ig“ . . . . .	99
3.3.7.4	„(Einen) X“ . . . . .	100
3.3.7.5	„(Den/Einen) X“ . . . . .	101
3.3.7.6	Interferenzen der Inhaltsbezüge der Gruppe „Eignung“ mit dem Typ „Tatsachenbewertung“ . . . . .	102
3.3.8	Zusammenstellung der in 3.3 kategorialisierten Typen . . . . .	104
3.4	Finalsätze . . . . .	105
3.4.1	„Motivationsbezug“ . . . . .	105
3.4.2	Problematische Bezüge . . . . .	106
3.4.3	Quasi-finale Inhaltsbezüge . . . . .	106
3.4.4	„Auslösende Bedingung“ . . . . .	110
3.4.5	„Kohärenz“ . . . . .	112
3.4.6	Zusammenstellung der in 3.4 kategorialisierten Typen . . . . .	112
3.5	Konzessivsätze . . . . .	113
3.5.1	„Unzureichender Gegengrund“ . . . . .	113
3.5.2	Problematische Bezüge . . . . .	114
3.5.3	„Irrelevanzbezüge“ . . . . .	114
3.5.3.1	„Irrelevanz einer Bedingungsreihe“ . . . . .	114
3.5.3.2	„Irrelevanz einer Bedingungsalternative“ . . . . .	116
3.5.3.3	„Irrelevanz einer Einzelbedingung“ . . . . .	117
3.5.3.4	Strukturelle Heterogenität der Irrelevanzbezüge . . . . .	118
3.5.3.5	„Beliebigkeitsprägung“ bei elementgemeinsamen Bezügen und Inhaltsbezügen . . . . .	120
3.5.4	Problematische Bezüge . . . . .	123
3.5.5	„Konzession“ . . . . .	124
3.5.6	Zusammenstellung der in 3.5 kategorialisierten Typen . . . . .	126
3.6	Problematische Bezüge im Bereich der „Kausalsätze“ . . . . .	127
3.6.1	„Abhängigkeit der Aussagegültigkeit“ . . . . .	129
3.6.2	„Abhängigkeit des Urteilsinhaltes“ . . . . .	131
3.6.3	„Abhängigkeit des Äußerns selber“ . . . . .	133
3.6.4	„Bedingungen für die Feststellbarkeit“ . . . . .	135
3.6.5	Zur Kategorialisierung der vier „problematischen“ Bezugstypen . . . . .	137

4	Zusammenfassung der bisherigen Kategorialisierungen im Zusammenhang der Unterscheidung von Inhaltsbezug und Verhältnisbezug . . . . .	141
4.1	Adjektivische Semanteme . . . . .	144
4.2	Nominale Semanteme . . . . .	146
4.3	„Aspektsetzung“ . . . . .	146
4.4	Struktursemanteme . . . . .	152
4.5	„Trägersatz“ — „Trägersemantem“ — „Inhaltssatz“ . . . . .	155
4.6	„Bezugssatz“ — „Verhältnissatz“ . . . . .	156
4.7	Zusammenstellung der bisher kategorialisierten Verhältnisbezüge und Inhaltsbezüge . . . . .	157
5	„Weiterführende Teilsätze“ . . . . .	161
5.1	„Umgekehrter“ Inhaltsbezug . . . . .	161
5.1.1	Alternative „wie“-Umkehrung bei den Inhaltsbezügen zu verbalen Trägersemantemen . . . . .	162
5.1.2	Kategorialisierung offen gebliebener Beispieltypen . . . . .	167
5.2	„Umgekehrter“ Verhältnisbezug . . . . .	169
5.3	Unterschiede zwischen beiden Strukturtypen . . . . .	171
6	Darstellungen als „Satzfolge“ . . . . .	173
6.1	„Anaphorischer Satzbezug“ . . . . .	174
6.2	„Vorwegnehmender Satzbezug“ . . . . .	175
6.3	„Strukturbereiche“ — „Strukturtypen“ . . . . .	178
6.4	Überblick über die Umformungsbeziehungen zwischen den vier Strukturtypen im Bereich der Inhaltsbezüge . . . . .	179
6.5	Überblick über die Umformungsbeziehungen zwischen den vier Strukturtypen im Bereich der Verhältnisbezüge . . . . .	183
6.6	Zur Möglichkeit der vier Strukturtypen innerhalb des Bereichs der elementgemeinsamen Bezüge . . . . .	190
7	Satzbezüge als Ausgangspunkt für Textanalyse und Syntaxforschung . . . . .	194
7.1	Beschreibung von Satzbeziehungen eines Textes . . . . .	194
7.2	Satzbeziehungen als operationaler Hintergrund für Syntaxanalysen . . . . .	198
	Literaturverzeichnis . . . . .	202